

Erklärung zum Einkommen vor der Geburt des Kindes für Geburten/Adoptionen ab dem 01.09.2021

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

Name, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers	Geburtsdatum
Name, Vorname des Kindes/der Kinder	Geburtsdatum

Folgende Einkünfte wurden im **Zwölf-Monats-Zeitraum vor der Geburt** und/oder im **Kalenderjahr vor der Geburt bezogen**:

Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	seit		bzw.	von		bis	
		von		bzw.	von		bis	

darunter sind/waren folgende Einkünfte aus

 Minijob Midijob Berufsausbildung bis 325 Euro/Monat

Selbständige	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	seit		bzw.	von		bis	
--------------	---	------	--	------	-----	--	-----	--

Gewerbebetrieb	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	seit		bzw.	von		bis	
----------------	---	------	--	------	-----	--	-----	--

Land- und Forstwirtschaft

<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	seit		bzw.	von		bis	
---	------	--	------	-----	--	-----	--

A Ausschließlich nichtselbständige Erwerbstätigkeit (Infoblatt B und E beachten)

Für die Ermittlung des Einkommens aus nichtselbständiger Arbeit sind die zwölf Kalendermonate vor dem Monat der Geburt des Kindes maßgeblich.

Haben Sie zusätzlich im Zwölf-Monats-Zeitraum und/oder im letzten abgeschlossenen steuerlichen Veranlagungszeitraum vor der Geburt des Kindes (im Regelfall ist dies das Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes) Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit erzielt, richtet sich die Einkommensermittlung allein nach der für die selbständige Erwerbstätigkeit siehe Abschnitt B.

 Ich habe ausschließlich Einkommen aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit erzielt.

a) **Der Zwölf-Monats-Zeitraum wird von Amts wegen in die Vergangenheit verschoben**, wenn

 Mutterschaftsgeld* vor der Geburt des Kindes bezogen wurde,

 Elterngeld für ein älteres Kind bezogen wurde (Die Verschiebung erfolgt für die ersten 14 Lebensmonate des älteren Kindes, es sei denn, das ältere Kind wurde mindestens sechs Wochen vor dem voraussichtlichen Tag der Entbindung geboren* oder es wurden Lebensmonate wegen der COVID-19-Pandemie über den 14. Lebensmonat hinaus verschoben*),

 eine **schwangerschaftsbedingte Einkommensminderung*** zu verzeichnen war oder

 eine **Einkommensminderung wegen Wehr- oder Zivildienst*** (nach dem Wehrpflichtgesetz vom 31.05.2011) zu verzeichnen war.

▶ * Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei.

Auf die Verschiebung folgender Kalendermonate wird verzichtet

--

b) **Der Zwölf-Monats-Zeitraum wird auf Antrag in die Vergangenheit verschoben**, wenn Sie eine Einkommensminderung wegen der COVID-19-Pandemie im Zeitraum 01.03.2020 bis 23.09.2022 hatten.

Folgende Kalendermonate sollen bzw. folgender Zeitraum soll verschoben werden

--

▶ *Bitte Nachweise beifügen (Bescheid über Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, ggf. Erklärung).*

Das Arbeitsverhältnis bestand im gesamten maßgeblichen Zwölf-Monats-Zeitraum.

Das Arbeitsverhältnis bestand nur während der Zeit (z.B. wegen Befristung, Kündigung etc.).

vom	bis
-----	-----

▶ *Bitte weisen Sie Ihr Einkommen lückenlos durch Vorlage Ihrer Lohn- und Gehaltsnachweise für die entsprechenden Kalendermonate nach.*

Ich entrichte eigenständig (nicht über den Arbeitgeber) Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (z.B. zum Versorgungswerk).

▶ *Bitte Nachweise beifügen.*

B Selbständige Erwerbstätigkeit/Mischeinkommen (Infoblatt B und E beachten)

B 1 Selbständige Erwerbstätigkeit

Ich habe ausschließlich Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit erzielt

Sofern Sie ausschließlich Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft erzielt haben, ist der Gewinn maßgeblich, der sich aus dem Steuerbescheid des letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraums vor der Geburt des Kindes ergibt.

▶ *Bitte fügen Sie den Einkommensteuerbescheid aus dem Kalenderjahr vor der Geburt bei oder sofern dieser noch nicht vorliegt, eine Einnahme-Überschuss-Rechnung nach § 4 Abs. 3 EStG.*

Eine Verschiebung um jeweils ein Kalenderjahr in die Vergangenheit wird beantragt, wegen

Mutterschaftsgeld*, welches vor der Geburt des Kindes bezogen wurde,

Elterngeld, das für ein älteres Kind bezogen wurde (Die Verschiebung erfolgt für die ersten 14 Lebensmonate des älteren Kindes, es sei denn, das ältere Kind wurde mindestens sechs Wochen vor dem voraussichtlichen Tag der Entbindung geboren* oder es wurden Lebensmonate wegen der COVID-19-Pandemie über den 14. Lebensmonat hinaus verschoben*),

einer **schwangerschaftsbedingten Einkommensminderung***, die zu verzeichnen war oder

einer **Einkommensminderung wegen Wehr- oder Zivildienst*** (nach dem Wehrpflichtgesetz vom 31.05.2011), welche zu verzeichnen war,

einer **Einkommensminderung wegen der COVID-19-Pandemie*** im Zeitraum 01.03.2020 bis 23.09.2022.

▶ ** Bitte Nachweise bzw. Erklärungen beifügen.*

Sofern die Verschiebung für mehrere Kalenderjahre möglich ist, geben Sie bitte an, welches Kalenderjahr zur Ermittlung des Einkommens herangezogen werden soll:

--

Ich habe im entsprechenden Kalenderjahr Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung entrichtet (z.B. Versorgungswerk).

▶ *Bitte Nachweise beifügen.*

Für den Fall, dass Sie noch keinen Einkommensteuerbescheid für das Kalenderjahr vor der Geburt vorlegen können, werden folgende Angaben benötigt:

kirchensteuerpflichtig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Anzahl der Kinderfreibeträge
Welche selbständige Erwerbstätigkeit üben Sie aus?	Gesellschaftsform (z.B. GbR, GmbH)

B 2 Nichtselbständige und selbständige Erwerbstätigkeit (Mischeinkommen)

Ich habe im Zwölf-Monats-Zeitraum vor der Geburt und/oder im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes neben dem Einkommen aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit auch Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit erzielt.

- ▶ *Ist dies der Fall, richtet sich die Einkommensermittlung ausschließlich nach den Ausführungen unter B 1.*
- ▶ *Als Nachweis für das Einkommen aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit fügen Sie bitte die Lohn- und Gehaltsnachweise für die Monate Januar bis Dezember aus dem Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes oder, wenn Sie die Verschiebung des Kalenderjahres beantragen, aus diesem entsprechenden Kalenderjahr bei.*

Es sei denn:

Die Summe der Einkünfte aus selbständiger Arbeit lag im letzten abgeschlossenen Veranlagungszeitraum durchschnittlich monatlich unter 35 Euro und die Summe der Einkünfte aus selbständiger Arbeit lag im Geburtsjahr des Kindes bis einschließlich zum Kalendermonat vor der Geburt des Kindes durchschnittlich monatlich unter 35 Euro.

Es wird daher beantragt, die Einkommensermittlung ausschließlich aufgrund der Einkünfte aus nichtselbständiger Erwerbstätigkeit (Zwölf-Monats-Zeitraum vor der Geburt des Kindes - siehe Abschnitt A) durchzuführen.

- ▶ *Bitte entsprechende Nachweise beifügen (Steuerbescheid bzw. Einnahme-Überschuss-Rechnung gem. § 4 Abs. 3 EStG aus dem Veranlagungszeitraum und Einnahme-Überschuss-Rechnung gem. § 4 Abs. 3 EStG für die Kalendermonate im Jahr der Geburt des Kindes).*

Bitte geben Sie an:

Welche selbständige Erwerbstätigkeit üben Sie aus?	Gesellschaftsform (z.B. GbR, GmbH)
--	------------------------------------

C Bezug von Entgeltersatzleistungen (Infoblatt E5 und E6 beachten)

Es wurden keine Entgeltersatzleistungen bezogen.

Folgende Leistungen habe ich im maßgeblichen Zwölf-Monats-Zeitraum bezogen:

<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I	von	bis
<input type="checkbox"/> Kurzarbeitergeld	von	bis
<input type="checkbox"/> Krankengeld	von	bis
	von	bis
<input type="checkbox"/> Kinderkrankengeld	von	bis
	von	bis
<input type="checkbox"/> Renten (Art der Rente)	von	bis
<input type="checkbox"/> Gründungszuschuss	von	bis
<input type="checkbox"/> Insolvenzgeld	von	bis
<input type="checkbox"/> Elterngeld für ein älteres Kind	von	bis
<input type="checkbox"/> Sonstige (bitte benennen)	von	bis
	(bitte benennen)	von

► Bitte Nachweise beifügen.

D Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, dass die Elterngeldstelle von meinem Arbeitgeber, vom Finanzamt, von der Krankenkasse sowie von der Agentur für Arbeit weitere Auskünfte einholt, sofern diese im Rahmen der Antragstellung nicht vorgelegt wurden und dies für die Entscheidung zwingend erforderlich ist. Dies betrifft insbesondere Rückfragen über Höhe und Zusammensetzung des Arbeitsentgeltes bzw. von Lohnersatzleistungen.

ja nein

Hiermit versichere ich die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift